



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/media

Presse-Information

Engagement von Bayer im Bereich der Hämophilie:

Bayer und Care to Translate AB kündigen strategische Partnerschaft an für besseren mehrsprachigen Zugang zu Gesundheitsinformationen für Patienten mit Hämophilie

Leverkusen, Deutschland, 24. September 2024 – Bayer geht in Deutschland eine neue Partnerschaft im Bereich der Hämophilie mit dem schwedischen Unternehmen Care to Translate AB, das für seine innovativen medizinischen Übersetzungslösungen bekannt ist, ein. Diese strategische Zusammenarbeit zielt darauf ab, den Zugang zu Gesundheitsinformationen für Patienten mit Gerinnungsstörungen durch die Integration einer umfassenden, spezialisierten Bibliothek in das Produkt von Care to Translate – die Care to Translate-App – zu verbessern. Die App dient als medizinischer Übersetzer, der für Gesundheitsfachkräfte und Patienten entwickelt wurde und sicherstellt, dass wichtige medizinische Informationen in mehreren Sprachen zugänglich sind.

Sicherung der Patientenrechte auf Gesundheitsinformationen

Ein wesentliches Hindernis im Gesundheitswesen ist der Mangel an Informationen in den Muttersprachen der Patienten. Diese Einschränkung untergräbt das grundlegende Recht der Patienten, ihre gesundheitliche Situation, Behandlungen und Pflegeverfahren vollständig zu verstehen. Sprachbarrieren behindern die effektive Kommunikation zwischen Gesundheitsfachkräften und Patienten, verringern die Therapietreue und verhindern informierte Entscheidungen. Diese Lücke beeinträchtigt nicht nur die Qualität der Versorgung, sondern verursacht auch Unterschiede in der Behandlung und Diagnose von Gerinnungsstörungen und belastet zusätzlich das Gesundheitspersonal.

Im Bereich der Gerinnungsstörungen ist eine effektive Kommunikation zwischen dem Gesundheitspersonal und den Patienten von entscheidender Bedeutung, da diese Erkrankungen oft eine präzise, individuelle Behandlung und die Einhaltung der Behandlungspläne durch die Patienten erfordern. Missverständnisse aufgrund von Sprachbarrieren können zu falscher Medikamentengabe, versäumten Behandlungen oder zu einer verzögerten Diagnose von schwerwiegenden Komplikationen wie Blutungen führen. Klare Kommunikation stellt sicher, dass die Patienten ihren Zustand, die Behandlungsoptionen und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen vollständig verstehen, was entscheidend ist, um Risiken zu minimieren, Ergebnisse zu verbessern und die Patientensicherheit in diesem sensiblen Bereich der Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

„Es ist entscheidend, dieses Problem anzugehen, um eine umfassende und gerechte Versorgung für alle Patienten bereitzustellen. Durch die Entwicklung einer spezialisierten Bibliothek innerhalb der Care to Translate-Plattform, die sich auf Gerinnungsstörungen konzentriert, strebt die Partnerschaft zwischen Bayer und Care to Translate danach, diese Lücke zu schließen und sowohl Gesundheitsfachkräfte als auch Patienten mit genauen, mehrsprachigen medizinischen Informationen zu stärken“, sagte Christian Lauterbach, Geschäftsführer von Bayer Vital.

Herausforderungen in der Hämophilie-Versorgung

Im Bereich der Hämophilie wird geschätzt, dass bis zu 15 % der Patienten in Deutschland Sprachhilfe benötigen. In Ermangelung adäquater Dolmetscherdienste berichten Behandelnde und Pflegende, dass Patienten oft ihre eigenen Übersetzer oder Familienangehörige mitbringen müssen, um angemessene Sprachunterstützung zu erhalten. Kostenlose digitale Übersetzungstools werden nicht empfohlen, da sie oft unzuverlässige Übersetzungen liefern und die notwendigen Datenschutzprotokolle zum Schutz der Patientendaten fehlen. Darüber hinaus schränkt der schlechte Internetzugang in bestimmten Regionen die Nutzung dieser Tools weiter ein. Die App von Care to Translate bietet medizinisch qualitätsgesicherte Übersetzungen in 45 Sprachen, ist offline zugänglich und speichert insbesondere keine Patientendaten.

Patienten durch Innovation und Partnerschaft stärken

„Bei Bayer setzen wir uns dafür ein, das Leben der Patienten durch Innovation und Zusammenarbeit zu verbessern. Unsere Partnerschaft mit Care to Translate ist eine spannende Gelegenheit, unser Engagement für die Hämophilie-Community in Deutschland zu unterstreichen und sicherzustellen, dass Ärzte den Patienten die bestmögliche Versorgung bieten können, unabhängig von Sprachbarrieren“, fügte Lauterbach hinzu.

Maja Magnusson, CEO von Care to Translate, kommentierte: „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Bayer zur Erweiterung unserer medizinischen Übersetzungsangebote. Diese Partnerschaft wird nicht nur den Gesundheitsfachkräften helfen, effektiver mit ihren Patienten zu kommunizieren, sondern auch die Patienten befähigen, informierte Entscheidungen über ihre Behandlung und Pflege zu treffen.“

Über Hämophilie A

Hämophilie betrifft nahezu 400.000 Menschen weltweit. Es handelt sich fast immer um eine vererbte Störung der Blutgerinnung, bei der eines für die Blutgerinnung verantwortliches Protein fehlt oder fehlerhaft gebildet wird. Hämophilie A ist die am häufigsten auftretende Form der Hämophilie, bei der ein Mangel oder Defekt des Faktor VIII auftritt. Patienten sind daher von wiederholten Blutungen in Muskeln, Gelenken oder anderen Gewebearten betroffen, die mit der Zeit zu dauerhaften Gelenkschäden führen können. Da die Blutgerinnung langsamer erfolgt als bei gesunden Individuen, können äußere Verletzungen schwerwiegende Folgen haben, wenn sie nicht angemessen behandelt werden. Von Hämophilie A sind Menschen weltweit betroffen mit einer geschätzten Häufigkeit von 1 zu 5.000 männlichen Lebendgeburten. So leben heute etwa 6.000 Menschen in Frankreich, 4.300 in Deutschland und 13.000 in den USA mit Hämophilie A.

Über Care to Translate AB

Care to Translate AB ist ein schwedisches Unternehmen, das sich der Überbrückung von Sprachbarrieren im Gesundheitswesen widmet. Ihre Care to Translate-App bietet mehrsprachige medizinische Übersetzungslösungen und befähigt Gesundheitsfachkräfte und Patienten mit den Werkzeugen, um effektiv zu kommunizieren, unabhängig von Sprachbarrieren.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 47,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Kontakt für Medien:

Melanie Lange, Tel. + 49 175 3005133

E-Mail: melanie.lange@bayer.com

ml (2024-0159)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.